[1822.] **Notiz für die L. O. M. 1849**
und für Saldo-Restanten.

Ich erwarte in dieser Oster-Messe alle frühern Disponenden zurück, und gestatte überhaupt keinerlei Disponenden, selbst nicht bei den sehr entfernt wohnenden Herren Kollegen.

Auf feste Rechnung und zum Partie- oder Baarpreise gelieferte, so wie aufgeschnittene und beschmutzte Artikel nehme ich niemals zurück.

An alle Saldo-Restanten liefere ich vor nicht erfolgender Ausgleichung der frühern Rechnungen Nichts mehr à Conto, und, nach Befinden, auch nicht gegen baar.

Leipzig, 8. Januar 1849.

Ign. Jackowitz.

[1823.] **Keine Disponenden.**

Wiederholt bitte ich zur Vermeidung unnützer Correspondenzen gütigst zu beachten, daß ich mir dieses Mal Nichts disponiren lassen, sondern nur wirklich Remittirtes gutbringen kann.

Leipzig, 1. März 1849.

Ergebenst
Herm. Fritzsche.

[1824.] **Keine Disponenda.**

In nächster Ostermesse kann ich mir durchaus nichts zur Disposition stellen lassen, und erbitte Alles, was nicht abgesetzt ist, zurück. Keinen Falls werde ich Disponenden anerkennen.

Bautzen, im Febr. 1849.

F. A. Reichel.

[1825.] **Disponenden betreffend.**

Von
Janke, Mein Glaubensbekenntniß
kann ich, da es Commissionsartikel ist, keine Disponenden gestatten.

Graudenz, 1. März 1849.

J. Gaebel.

[1826.] **Notiz in Betreff von Disponenden.**

Mit Ausnahme von Gebhards Charwochenbuch können wir dieses Mal unter keiner Bedingung Disponenda gestatten.

Wir haben noch nie in dieser Beziehung je Bedingungen gestellt und rechnen daher dieses Mal zuversichtlich auf Erfüllung unserer Bitte.

Prag, 10. Februar 1849.

Borrosch & André.

[1827.] **Keine Disponenden!**

Außer von Artikeln, die im Jahre 1848 als Neuigkeit versandt wurden, kann ich mir nächste O.-M. Nichts zur Disposition stellen lassen.

Leipzig, 1. März 1849.

Eduard Kretzschmar.

[1828.] **— Disponenda betr. —**

Dringend bitten wir, uns in bevorstehender Jubilatemesse

Nichts, ohne irgend eine Ausnahme, zur Disposition zu stellen,

da wir beim Abschlusse auf Disponenda nirgends Rücksicht nehmen können.

Göttingen u. Leipzig, März 1849.

Dieterich'sche Buchhandlung.
F. C. W. Vogel.

[1829.] **Zur gefälligen Notiz für süddeutsche Handlungen.**

Im November v. J. ersuchte ich zugleich mit vier andern hiesigen Handlungen alle süddeutschen Herren Collegen, von welchen ich bisher per Frankfurt oder Stuttgart bezogen hatte, von Neujahr 1849 ab alle Sendungen über Leipzig an mich zu richten. Ungeachtet dessen treffen noch viele Packete für mich bei den Herren Commissionairen in Frankfurt und Stuttgart ein.

Ich bringe deshalb meine Bitte nochmals allseitig in Erinnerung. Bloß Rheinische Handlungen bitte ich wie früher p. Kölner Verlagsverein an mich zu expediren.

Aachen, im März 1849.

J. A. Mayer.

Berichtigung.

In Nr. 18 des B.-Bl. # 1645 muß es statt Ferd. Freiligrath J. Freiligrath heißen.

Leipziger Börse am 5. März 1849.

Curse im 14 Thaler-Fuss.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143⅜
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 Rthl. Lsdr. à 5 Rthl.	k. S.	112½	—
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S.	—	99¾
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S.	57⅛	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151	—
	2 Mt.	—	—
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6. 25½	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	81⅞	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S.	90½	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 Rthl. à 1/15 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100		—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 Rthl. idem „ d°.		—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 Rthl. nach ger. Ausmünzungsfusse . . „ d°.		—	12½
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		—	5 Rthl. 17½
Holländ. Duc. à 3 Rthl. . . . . auf 100		—	6½
Kaiserl. d°. d°. . . . „ d°.		—	6½
Bresl. d°. à 65½ As . . . „ d°.		—	6¼
Passir d°. d°. à 65 As . „ d°.		—	6
Conv.-Spec. u. Guld. . . . . „ d°.		—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d°.		—	2⅜
Gold pr. Mark fein Cölln.		—	—
Silber „ d°. d°.		—	—
Staatspapiere und Actien *excl. Zinsen.*			
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im 14 Rthl. Fuss von 1000 u. 500 Rthl. . .		79⅜	—
— d°		—	—
— d° 4%		88½	—
— 200 Rthl. à 5% .		101¼	—
— . . — d°. kleinere		—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3⅓ % im 14 Rthl. Fuss von 1000 und 500 Rthl. . .		—	83
kleinere		—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 Rthl.		78½	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im 20 fl. Fuss von 1000 und 500 Rthl. . . .		—	79
kleinere		—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im 14 Rthl. Fuss von 1000 und 500 Rthl.		—	89¾
kleinere		—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. à 3⅓ % v. 500 Rthl.		—	82½
v. 100 u. 25 Rthl. .		—	—
d°. lausitzer d°. à 3%		78	—
d°. d°. d°. à 3½ %		—	89½
d°. d°. d°. à 4%		—	99
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ %		—	97¾
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 Rthl. à 4%		—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Crt. pr. 100		—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3½ % (300 Mk. Bco. = 150 Rthl.)		—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% laufende Zinsen		—	—
à 4% laufende Zinsen		—	—
à 3% à 103% im 14 Rthl. Fuss		—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103% . . .		—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 Rthl. pr. 100		—	142
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 Rthl. pr. 100		96⅝	—
Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100		74	—
Chemn.-Risaer d°. d°. pr. 100		22	—
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100		15½	—
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100		167	—

Uebersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Zur Purificationsfrage. — Rabatt und Verdienst. (Eine Frage). — Den Berliner Verleger-Verein betreffend. — Ein Beitrag zur Rabatt-Frage. — Anzeigeblatt No. 1733 — 1829. — Leipziger Börse am 5. März 1849.

Anonyme 1735. 1736. 1771.
Asher & Co. 1756.
Auffarth 1743.
Baensch in L. 1733.
Baer, J. 1775.
Beck & Fr. 1784.
Beyel in Z. 1780.
Bielefeld 1783.
Bohné 1768.
Borrosch & A. 1809. 1826.
Braune 1752.
Brauns 1762.
Breitkopf & H. 1755.
Brönner, H. L. 1738.
Buchner 1786.
Capaun-Karlowa 1787.
Creuzbauer 1761.
Damian & S. 1820.
Dieterich'sche B. 1882.
Dümmler in B. 1758.
Dümmler in L. 1750.
Ehlermann 1799.
Enslin'sche B. 1760.
Flemming 1737.
Friedländer 1815.
Fritzsche, H. 1807. 1823.
Gaebel 1825.
Geisler in Br. 1794. 1802. 1804.
Goedsche in M. 1748.
Goedsche in S. 1779.
Gropius 1811.
Hampe 1749. 1790.
Hanke 1778. 1800.
Heinze, Fr. in H. 1798. 1817.
Helmich in B. 1793.
Heß in E. 1791.
Heymann's Ant. B. 1801.
Hirt's Verlag 1741. 1812.
Hofmeister, Fr. 1742.
Hopf 1751.
Horvath 1772. 1773.
Huch 1795.
Jackowitz 1822.
Janke 1814.
Keßmann 1805.
Kießling & Co. 1764. 1767.
Kirchheim & Sch. 1745. 1765
Kirchner 1777.
König in H. 1796.
Kopriwa 1821.
Kretzschmar, Ed. in L. 1827.
Küthmann & Co. 1808.
Lechner 1789.
Levy in B. 1774.
Levysohn in Gr. 1747.
Litfaß 1757.
Mayer, J. A. in A. 1829.
Mayer, G. in L. 1803.
Meißner & Sch. 1734.
Meyer'sche H. B. 1818.
Mühlmann 1797.
Müller & Co. in St. 1763. 1788.
Oehler 1806. 1819.
Rambohr 1753.
Reichel 1782. 1824.
Reuter & St. 1759. 1785.
Romberg-Velsen 1781.
Rosenthal 1739.
Rubach, F. 1733.
Rümpler 1792.
Sartorius in P. 1744.
Schmid in Sch. G. 1810. 1816.
Schwers 1754.
Senf, G. 1766.
Steinacker 1769.
Tendler & Co. 1746.
Trowitzsch & Sohn 1740. 1813.
Vogel, F. C. W. 1828.
Voigt in W. 1770.
Wendeborn 1776.

Verantwortlicher Redacteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.